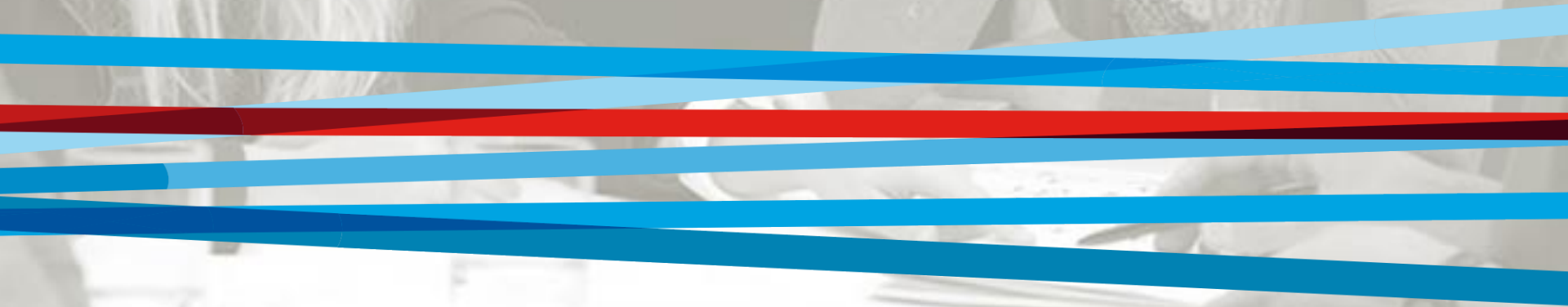




Gesellschaft für Bildung und Teilhabe mbH

Grundlagen des Projektmanagements für Modellprojekte

Modulare Fortbildung im Rahmen der Qualitätswerkstatt Modellprojekte



Fortbildungsreihe für Modellprojekte

Liebe Projektverantwortliche im Bundesprogramm „Demokratie leben!“,

mit dieser kurzen Broschüre möchten wir Ihnen unser Angebot einer **Fortbildung zum Thema „Grundlagen des Projektmanagements“** näher vorstellen.

Die modulare Fortbildungsreihe der Qualitätswerkstatt Modellprojekte möchte den Projektakteuren im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die Möglichkeit geben, sich zu **projektübergreifenden**, d. h. die Kompetenzfelder **Projektmanagement, Kommunikation und Wissenstransfer** betreffenden, Herausforderungen weiterzubilden.

Wir wollen Sie dabei unterstützen, als Projektorganisation noch schlagkräftiger zu werden, die Potenziale und Ideen aller Projektmitarbeitenden zu realisieren und damit Ihre Projektziele im Sinne des Bundesprogramms noch besser umsetzen zu können.

Zugleich wird mit diesem Format das **Querschnittsziel** der Stärkung der Projektverantwortlichen zu den **Weiterführungsperspektiven** einer Modellförderung verfolgt,

indem Sie Steuerungs- und Planungskompetenzen erwerben, welche auch über die Modellprojektförderung hinaus in der Demokratiearbeit sinnvoll nutzbar sind.

Die Fortbildung setzt sich aus **vier thematisch abgestimmten und zusammenhängenden Modulen sowie einer optionalen Zertifikatsprüfung inkl. Vorbereitungsmodul** zusammen, die im Zeitraum **Mai-Juni** sowie **September-Dezember 2018** stattfinden.

Alle Details zur Fortbildungsreihe entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf eine spannende Fortbildung.
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre Qualitätswerkstatt Modellprojekte

Die Fortbildungsreihe im Überblick

- **Passgenaue Fortbildungsreihe** für Modellprojektträger im BP „Demokratie leben!“
- **Grundlagen des Projektmanagements** als Schlüsselkompetenz im Projektalltag
- **4 Module** inhaltlich und didaktisch abgestimmt auf die Bedürfnisse von Demokratieprojekten
- **Optionale Zertifikatsprüfung** nach [Standards der GPM](#)
- **Aufteilung auf 2 bzw. 3 Blöcke** zur intensiven Arbeit im Rahmen knapper (Projekt-)Zeitbudgets
- **Qualifizierter Dozent** mit hoher PM-Expertise und Trainingserfahrung im Demokratiebereich
- **Kleiner Teilnehmendenkreis** von max. 16 Personen, um individuell arbeiten zu können
- **Teilnahmebeitrag** in Höhe von 200,00 € (plus ggf. GPM-Prüfungsgebühr i.H.v. 240,75 €)
- **Anmeldung** über die Qualitätswerkstatt Modellprojekte

Die Fortbildungsreihe im Detail

Projektmanagement – Thema und Ziel der Fortbildungsreihe

Zur erfolgreichen Umsetzung von Projektideen in die Tat ist eine strukturierte Herangehensweise wichtig. Der Begriff **Projektmanagement** bezeichnet laut DIN-Norm 69901 die „Gesamtheit von Führungsaufgaben, -organisation, -techniken, und -mitteln für die **Initiierung, Definition, Planung, Steuerung und den Abschluss von Projekten**“. Für das erfolgreiche Management eines Modellprojekts bedarf es dabei Fähigkeiten aus drei übergeordneten Kompetenzfeldern:

- **Soziale Kompetenz** (Umgang mit Projektakteur*innen, Nutzer*innen sowie Stakeholdern außerhalb des MP)
- **Kontextkompetenz** (u. a. rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen in einer Bundesförderung und im Verein)
- **Technische Kompetenzen** (Planungs-, Steuerungs- und Kontrollfähigkeiten, d. h. PM-Tools im engeren Sinne)

Die modulare Fortbildung **Grundlagen des Projektmanagements** wird sich auf das dritte Kompetenzfeld konzentrieren. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, ihre Modellprojektvorhaben strukturiert zu planen, effizient umzusetzen und ihre eigene Wirksamkeit kontinuierlich im Blick behalten zu können. Nicht zuletzt spielen auch die Themen **Arbeitsteilung im Modellprojekt, Stakeholdermanagement und Kostenkontrolle** für Modellprojekte eine große Rolle und werden in der Fortbildung zur Sprache kommen. Die erlernten Fähigkeiten sind über die Förderdauer hinaus auch für die **Verstetigung der Projektideen** innerhalb von Regelstrukturen oder in Anschlussprojekten von großer Relevanz.

Die Fortbildungsreihe im Detail

Wie? Was? Wann? – Rahmenbedingungen

- Die Fortbildungsreihe besteht aus **vier thematisch abgestimmten und zusammenhängenden Modulen**, aufgeteilt auf 2x2 Tagesveranstaltungen.
- Nach Abschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer **Zertifikatsprüfung im Basislevel Projektmanagement** der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (GPM).
- Alle Module werden durch den erfahrenen Trainer **Gerd Wermerskirch**, Dipl.-Politologe und Senior Projectmanager @ GPM, umgesetzt.
- Innerhalb der einzelnen Tagesmodule wechseln sich **Input-, Gruppenarbeits- und Reflexionsphasen** ab. Auf thematische **Anregungen der TN** wird insbesondere in **Modul 4** eingegangen.
- Die **Anmeldung** erfolgt über die Qualitätswerkstatt Modellprojekte. Die Fortbildungsreihe kann **nur zusammenhängend gebucht** werden.
- Alle vier Module finden ganztägig **in Berlin** statt. **Optional:** Prüfungsvorbereitungstag und GPM-Prüfung.
- Die Fortbildungsreihe wird mit einem **Teilnahme-Zertifikat** abgeschlossen. Wahlweise besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines **kostenpflichtigen GPM-Zertifikats** im Basislevel Projektmanagement (s. o.)
- Die Teilnehmendenzahl ist auf **16 Personen** beschränkt. Die Mindestteilnehmendenzahl sowohl für die Fortbildung als auch für die optionale Prüfung beträgt **8 Personen**.
- Es wird ein **Teilnahmebeitrag in Höhe von 200,00 Euro** erhoben. Bei Zustandekommen der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ihre Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt. Die Abrechnung der optionalen GPM-Prüfung erfolgt gesondert.

Ihr Dozent: Gerd Wermerskirch

Werdegang

Gerd Wermerskirch ist als ausgebildeter Diplom-Politologe, Senior Projektmanager und Großgruppenfacilitator vor 22 Jahren als Projektkoordinator in der Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit im LK Löbau-Zittau gestartet. Danach war er 4 Jahre als Mobiler Berater gegen Rechtsextremismus in Brandenburg und anschließend beim Deutschen Entwicklungsdienst in Nicaragua tätig. Seit 2006 ist er selbständig als Freier Berater im ARGO-Team in den Schwerpunkten der Gemeinwesenberatung, Organisationsentwicklung und des Projektmanagements unterwegs. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Workshop- und Klausurmoderationen für Netzwerke und Non-Profit-Organisation.

Mehr Informationen unter: www.ARGO-Team.de



Projektmanagement-Expertise

In den letzten 10 Jahren hat er, in von der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (GPM) zertifizierten Kursen, über 500 Manager*innen aus den mittleren und leitenden Projektbereichen der Industrie und dienstleistenden Unternehmen in ihren Ausbildungen zur*zum Projektfachfrau*mann, Projektleitung bzw. Senior Projektmanager*in erfolgreich begleitet und beraten. Er ist ausgebildeter und zertifizierter Senior Projektmanager und als akkreditierter Trainer der GPM für den Trainingspartner APROPRO in Weimar, Berlin, Leipzig und Hamburg tätig.

Kontakt: wermerskirch@argo-team.de

Modul 1:

Einführung in die Welt des Projektmanagements

Dieses Modul dient dazu, die Teilnehmenden in das Thema **Projektmanagement** einzuführen, sich über **Methoden und Zielsetzung** der Fortbildung insgesamt klarzuwerden und sich über den **Stand des eigenen Modellprojekts** zu vergewissern. Nach einer kurzen Kennenlernphase teilen sich die Teilnehmenden in Projektgruppen auf. In einem etwa einstündigen Input werden **Grundbegriffe und -annahmen des Projektmanagements** erläutert. Nach der Mittagspause erproben die zuvor gebildeten AGs die Themen **Zieldefinition** sowie **Kontext- und Umfeldanalyse** in Arbeitsphasen interaktiv. Eine Vertiefung zum Thema **Stakeholderanalyse** rundet den Fortbildungstag ab.

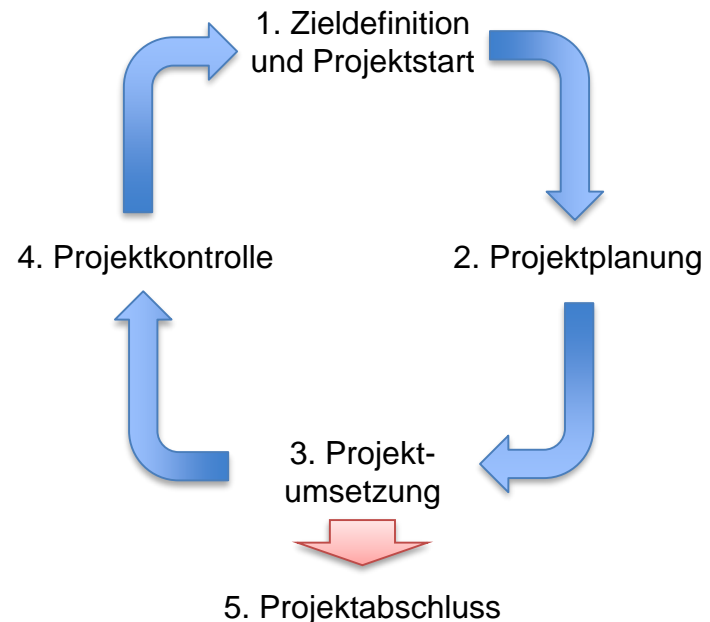
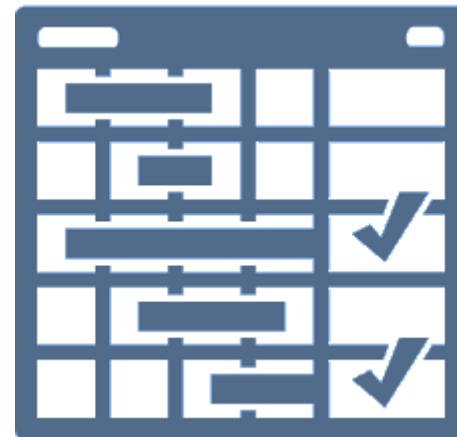


Abb. **Projektkreislauf** in Anlehnung an Bea, Scheurer und Hesselmann (2008): *Projektmanagement*, Stuttgart: Lucius & Lucius, S. 42.

Modul 2:

Projektphasen, Meilensteine, Projektstrukturplan (PSP)

Nachdem in Modul 1 die Grundlagen geschaffen wurden, geht es in Modul 2 schon ganz konkret in die **Projektplanung**. Nach einem Input zur **Chancen-Risiken-Analyse** geht es um **Projektphasen**, welche anhand von **(Zwischen-)Zielen** und **Meilensteinen** strukturiert werden. Nach der Mittagspause wird die **Ergebnisorientierung** von Modellprojekten speziell im Kontext von Bundesprogrammen besprochen. Der Nachmittag steht dann ganz im Zeichen der „Mütter aller Pläne“, dem **Projektstrukturplan (PSP)**. Ein Input sowie eine Plenumsdiskussion zu verschiedenen **Projektorganisationsformen** schließen Modul 2 und damit den ersten Fortbildungsblock ab. Als Ziel sollen die Teilnehmenden zu diesem Zeitpunkt das Rüstzeug zur erfolgreichen **Initiierung und inhaltlichen Planung** von Projektvorhaben erworben haben.



Modul 3:

Ressourcen- und Kostenplanung

Neben der inhaltlichen Planung gehört zum Projektmanagement, zumal in einer Modellprojektförderung, auch eine vorausschauende **Ressourcenplanung**. Fragen der **Finanzierung** und der **Personalressourcen** stehen im Zentrum von Modul 3. Einen wichtigen Part stellt dabei die präzise **Ressourcenverbrauchs- und Kostenschätzung** dar. Die Teilnehmenden lernen anhand theoretischer Inputs und Gruppenarbeitsphasen eine **realitätsnahe finanzielle Kalkulation** für ihre Projekte vorzunehmen. Immer mitgedacht werden dabei die Rahmenbedingungen einer Bundesförderung und die Besonderheiten, die sich daraus ergeben. Je nach Bedarf der Teilnehmenden können am Nachmittag Fragen zur **effizienten Arbeitsteilung** im Modellprojekt erörtert werden.



Modul 4:

Projektcontrolling

Läuft ein Projekt erst einmal, ist die kontinuierliche Kontrolle vorher festgelegter **Kennzahlen** wichtig. Die Entwicklung entsprechender **Steuerungsinstrumente**, um auch während der Projektumsetzung noch nachbessernd eingreifen zu können, geht dem voraus. **Controlling-Tools** wie z. B. die **Kostentrendanalyse** und die **Meilensteintrendanalyse** werden erlernt. Verschiedene **Verzugsarten** im Projektbetrieb (Zeit, Kosten, Leistung) werden in Gruppenübungen besprochen und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Ein Input und eine Übung zum Thema **Dokumentation und Berichtswesen** schließt das Modul ab.

Am Ende der Fortbildung sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt sein, Projekte handwerklich „sauber“ planen, umsetzen und steuernd absichern zu können.



Die Teilnehmenden, die an der **optionalen Zertifikatsprüfung im Basislevel GPM** teilnehmen möchten, haben zum Abschluss von Modul 4 die Möglichkeit eine **Probeklausur** zu absolvieren.

Optional: Zertifikatsprüfung im Basislevel Projektmanagement (nach GPM) mit Vorbereitungsmodul

Für interessierte Teilnehmende besteht im Anschluss an die Fortbildung die Möglichkeit an einer **Zertifikatsprüfung im Basislevel Projektmanagement** teilzunehmen. Das Zertifikat wird durch die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement (GPM) e. V. ausgegeben und besitzt daher einen hohen Anerkennungswert (auch im weiteren Berufsleben).

Die schriftliche Prüfung dauert **90 Minuten** und findet in den Geschäftsräumen der QMP statt. Die Teilnahme ist **kostenpflichtig** (Gebühr: 240,75 € inkl. MwSt. pro Person).

Minimale Teilnehmendenzahl: **8 Personen**

Die Abrechnung der Prüfungsgebühr erfolgt gesondert.



Die Prüfungsunterlagen werden durch die Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. gestellt. Die GPM behält sich das Recht vor, eine Aufsichtsperson zur Prüfung zu entsenden. Nähere Informationen zur Zertifizierung erhalten Sie hier: https://www.gpm-ipma.de/zertifizierung/projektmanager/basiszertifikat_gpm.html

Qualitätswerkstatt Modellprojekte (QMP) im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Kontakt

Servicemail: qualitaetswerkstatt@gesbit.de

Servicetelefon: 030 – 203 89 94 40

Internet: www.gesbit.de

gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*